

LAURENT GÜDEL

Preis über CHF 15'000.–

Der Prix Anderfuhren 2022 geht an den Künstler, Musiker und Kurator Laurent Güdel. Laurent Güdel lebt und arbeitet seit 2010 in Biel. Er ist hier durch seine Tätigkeit als Ko-Kurator der Reihe «Kopfhoerer» und die regelmässige Präsentation seiner Arbeiten im lokal-int, espace libre, der KRONE COURONNE und im Kunsthaus Pasquart bestens bekannt. Auch auf nationaler und internationaler Ebene werden seine Projekte gezeigt und ausgezeichnet. So erhielt er im vergangenen Jahr den Pax Art Awards, der zusammen mit einer Ausstellung im Haus der Elektronischen Künste in Basel vergeben wird.

Laurent Güdels Arbeit hat ihren Ursprung in der elektronischen Musik, weshalb er oft als «Klangkünstler» bezeichnet wird. Sein Interesse geht allerdings weit über die Synthese und Komposition von Klängen und Geräuschen hinaus: Er erforscht ihre Geschichte und die Geschichten, die sich in den Geräuschen und Klängen verbergen. Ihnen verhilft er mit den Mitteln der Gegenwartskunst – dem Video und der Rauminstallation – zu neuer Präsenz und Wirksamkeit.

Seine künstlerischen Projekte entstehen aus unterschiedlichen Voraussetzungen. So nahm er 2018 den Auftrag des Lausanne Underground Film & Music Festival an, ein Archiv mit Oral-History-Aufnahmen und Dokumenten zur Geschichte des gewerkschaftlichen Kampfes in Genf der Jahre 1920 bis 1940 zu einer neuen Präsentation zu verarbeiten. Entstanden ist das Video «Action directe, discours indirect», ein Hörspiel mit Untertiteln, in der sich Interviews der 1980er Jahre, aktuelle Einspielungen sowie Erläuterungen und kritische Gedanken des Künstlers zu einer witzigen, facettenreichen Dokumentation und Würdigung der Ereignisse und ihrer Protagonisten verbinden.

Andere Projekte des Künstlers widmen sich einer kritischen Geschichte der Informationstechnologien. So interessieren ihn die Vorgänge, die unserer Wahrnehmung für gewöhnlich verborgen bleiben. Dazu gehört der unendliche Strom von verschlüsselten Signalen, Codes und Nachrichten, der die Welt umzieht. In seiner Arbeit «Over the Horizon» (2022) überträgt Laurent Güdel diese elektromagnetischen Signale in hör- und sichtbare Spektren. Die sinnliche Erfahrung dieser heimlichen Kommunikation wirkt auf uns ebenso unheimlich wie faszinierend.

Laurent Güdel zeigt eine grosse Souveränität im Umgang mit den Themen und Medien seiner Arbeiten, die er mit Konzentration auf das Wesentliche und Effizienz umsetzt. Die Jury des Prix Anderfuhren drückt mit ihrem Preis und dem Preisgeld von CHF 15'000 ihre Anerkennung für diese herausragende künstlerische Arbeit aus.

Zusätzlich zur aktuellen Ausstellung im Kunsthaus Pasquart wird der Preisträger im Rahmen der Cantonale Berne Jura ab dem 4. Dezember 2022 eine neuere Arbeit vorstellen.